

KOSTEN

Die Kosten für die immunologische und histologisches Gewebsuntersuchungen sind im Leistungsumfang der Krankenversicherung abgedeckt

Die Mikrobiom-Analyse gehört nicht zum Leistungsumfang der gesetzlichen Krankenkassen und wird nicht von ihnen erstattet. Wünschen Sie dennoch die im Folgenden aufgeführten Leistungen, müssen Sie die Kosten daher selbst tragen.

Leistungen nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)	Euro
Isolierung von Nukleinsäuren (4780)	52,46
Amplifikation von Nukleinsäuren mit PCR (4783)	29,14
Identifizierung von Nukleinsäure-Fragmenten durch Sequenzermittlung (4787)	116,57
Für die gemeinsame konsiliarische Befundung fällt zusätzlich an:	
Beratungsziffer (75)	7,58
Gesamtkosten:	205,75

ÜBER UNS | KONTAKT

ZOTZ|KLIMAS ist ein von Vertragsärzten geführtes Laborinstitut. Die Partner sind mit Laboren und Praxen im Verbund an 19 Standorten im Westen Deutschlands tätig. Im MVZ Düsseldorf-Centrum erbringen wir unter einem Dach ein vollständiges labordiagnostisches Leistungsspektrum mit den Schwerpunkten Gerinnung, Genetik, Zytologie und Pathologie.

Das Unternehmen bietet Patienten, niedergelassenen Ärzten, Kliniken und auch anderen Einrichtungen schnell und zuverlässig auch interdisziplinäre Diagnostik. Rund 350 Mitarbeiter stehen für ein modernes und stets wachsendes Unternehmen, das die persönliche und enge Zusammenarbeit mit Kunden und Mitarbeitern pflegt.

ZOTZ|KLIMAS INSTITUT FÜR ZYTOLOGIE UND PATHOLOGIE

Immermannstr. 65 A
40210 Düsseldorf

Tel.: 0211 27 101 0
Email: info@zotzklimas.de Web: www.zotzklimas.de

dus.ana Düsseldorf.Analytik wurde gegründet, um die Erkenntnisse der Mikrobiom-Forschung für die Klinik und ärztliche Praxis nutzbar zu machen. Unser Slogan bringt dies zum Ausdruck: „*from science to practice*“. Um diese Idee umsetzen zu können, ist dus.ana als Praxis für medizinische Mikrobiologie und Labormedizin in Düsseldorf zugelassen.

dus.ana Düsseldorf.Analytik

Praxis für medizinische Mikrobiologie und Laboratoriumsmedizin

Priv.-Doz. Dr. med. Dr. phil. Patrick Finzer
Facharzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie
Facharzt für Laboratoriumsmedizin

Immermannstr. 65 40210 Düsseldorf
Telefon 0211 - 860 445 44 **Fax** 0211 - 860 445 55

MIKROBIOM-ANALYSE UND IMMUNOLOGISCHE DIAGNOSTIK DES ENDOMETRIUMS BEI KINDERWUNSCH

Information für Patientinnen



in Kooperation mit



LIEBE PATIENTIN

an der erfolgreichen Einnistung („Implantation“) der befruchteten Eizelle in die Gebärmutter ist das Immunsystem wesentlich beteiligt. Es sorgt dafür, dass die Implantation regelrecht gelingt, gleichzeitig aber der Schutz gegen Krankheitserreger erhalten bleibt.

Wir wissen heute, dass die Gebärmutter – ebenso wie der gesamte Geschlechtsstrakt - mit Bakterien besiedelt ist. Diese unterstützen ihrerseits die Befruchtung ebenso wie die Entstehung und Erhaltung einer stabilen Schwangerschaft. Auch diese unterstützenden Bakterien („endometriales Mikrobiom“) bieten einen Schutz gegen das Eindringen von Krankheitserregern.

Bei der Auseinandersetzung mit einem Krankheitserreger kommt es meist zu einer typischen Immunreaktion, die in eine chronische Entzündung („chronische Endometritis“) übergehen kann. Dabei kommt es zu Veränderungen von spezifischen Zellen des Immunsystems: den natürlichen Killerzellen (NK), den Plasmazellen (PZ) und den regulatorischen T-Zellen (Treg).

Eine chronische Endometritis ist eine mögliche Ursache von Implantationsversagen nach IVF, von Unfruchtbarkeit oder wiederholten Fehlgeburten. Um diese gezielt behandeln zu können, führen wir die Diagnostik der chronischen Endometritis in Verbindung mit der Analyse des genitalen Mikrobioms durch. Dadurch lässt sich eine mikrobielle Fehlbesiedelung („Dysbiose“) der Gebärmutterschleimhaut in Verbindung mit einer Reaktion des Immunsystems gleichzeitig bestimmen. Dies wiederum ermöglicht es, eine gezielte antibiotische Therapie zu ermitteln, die die spezifischen Krankheitserreger eliminiert und in der Regel ein Milieu in der Gebärmutterschleimhaut wiederherstellt, das eine Schwangerschaft begünstigt. Dies hilft unnötige Behandlungsschritte zu vermeiden und die Erfolgswahrscheinlichkeit für Ihren Kinderwunsch zu erhöhen.

Wir wünschen Ihnen für Ihren weiteren Behandlungsverlauf alles Gute und viel Erfolg!

Dr. med. D. Klimás
ZOT|KLIMÁS

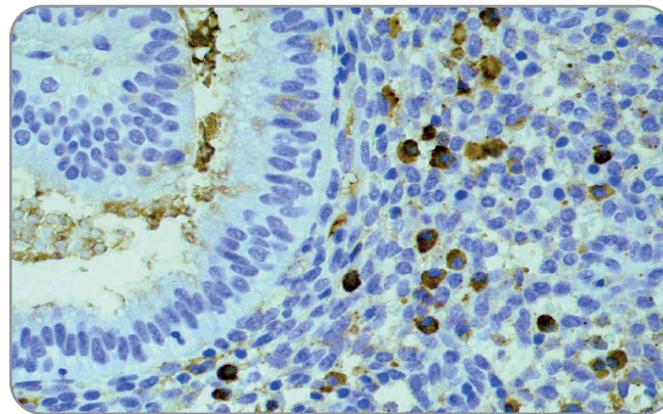
Priv.-Doz. Dr. Dr. P. Finzer
dus.ana

Patientinnen, die ein Kinderwunschzentrum aufsuchen, haben häufiger eine bakterielle Fehlbesiedelung („Dysbiose“) der Gebärmutterschleimhaut als Frauen, die auf natürlichem Wege schwanger werden. Auch die Einnistungsrate bzw. „baby-take-home“-Rate nach IVF-Behandlung ist bei Frauen mit einer Dysbiose deutlich niedriger als bei Frauen ohne Dysbiose.

Da sich der Embryo in die Gebärmutterhaut einnisten muss, kann eine Störung des endometrialen Mikrobioms zu einem starken Rückgang der Schwangerschafts- und Geburten-Rate führen.

Die Gebärmutterschleimhaut muss hormonell für die Einnistung der Eizelle vorbereitet sein und die Immunabwehr vor Ort so reguliert werden, dass eine dauerhafte Verbindung zu dem sich entwickelnden Embryo hergestellt und aufrechterhalten werden kann, ohne dass sich Krankheitserreger Zutritt verschaffen können.

Mikroskopische Analysen einer Gewebeprobe aus der Gebärmutterschleimhaut können die Qualität der Hormonwirkung bestimmen und die Art und Menge der Immunzellen bestimmen. Dadurch können Störungen des Schleimhautmilieus entdeckt und gegebenenfalls durch eine gezielte Behandlung (Antibiotika) behoben werden.



Chronische Entzündung der Gebärmutterschleimhaut (Endometritis): Die diagnostisch wegweisenden Plasmazellen sind in der Immunfärbung (links) gut erkennbar (braun), mit der üblichen Gewebefärbung (links) jedoch nicht sichtbar.

Dies ist insbesondere dann von Bedeutung, wenn eine chronische Entzündung nachgewiesen wird. Ihre Gynäkologin / Ihr Gynäkologe oder Ihr Kinderwunschzentrum können in der Regel mit einer schmerzlosen Untersuchung gezielt Proben entnehmen, die wir in unseren Laboren zur Abklärung des Mikrobioms untersuchen.

Der individuelle ärztliche Befund der immunologischen Analyse des Gewebes in Verbindung mit der Mikrobiom-Analyse ist entscheidend, um die für Sie passende Therapieform wählen zu können.

Die Vorgeschichte bzw. die aktuelle Behandlung ist bei jeder einzelnen Patientin einmalig. Daher wird von uns jede Analyse der Gebärmutterschleimhaut und des Mikrobioms individuell und mit dem notwendigen ärztlichen Wissen befundet und bewertet. Erst daraus lassen sich eine gezielte Behandlung ableiten und geeignete unterstützende Maßnahmen ergreifen.

Die Befundinterpretation von immunologischer und mikrobieller Analyse wird gemeinsam von einem Facharzt für Mikrobiologie und einem Facharzt für Pathologie erbracht.

